

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 33.

Freitag den 9. Februar

1877.

Curhaus zu Wiesbaden.

Concert Kéler Béla.

Fastnacht-Sonntag den 11. Februar Abends 8 Uhr.

Extra-Concert des städt. Cur-Orchesters

unter Leitung des Herrn Capellmeisters Kéler Béla.

PROGRAMM.

Eljen a hazát! Das Vaterland hoch! — Ungarischer Patrioten-Marsch.

Ouverture romantique.

In der neuen Heimath (In the new home), Walzer, Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Herzogin von Edinburgh gewidmet.

Zwei ungarische Tänze No. 3 und 4.

a) Werbözy Csárdás.

b) Tokaji cséppel (Tokayer Tropfen) Csárdás.

Soldatenleben, ein Tonbild.

a) Anbruch der Nacht; b) Des Kriegers Liebes-Ständchen; c) Requite-Marsch; d) „Vater ich rufe Dich“, Gebet von Th. Körner; e) Finale.

Am schönen Rhein, gedenk ich Dein! — Walzer.

Leise Blätter, grosses Potpourri.

Zwischen Calais und Dover, Galop.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 1 Mk.; nichtreservirter Platz 50 Pf. Gallerieplätze à 50 Pf. werden nur bei etwaigem Raumangel in der Saale, an der Abendkasse ausgegeben.

Karten auf der südlichen Curkasse und Abends im Portale.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Compositionen von Kéler Béla.

Große Handschuh-Auction

in der „Tentonia“, Marktstraße 6,

à tout prix.

Freitag den 9. und Samstag den 10. Februar, desmal Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 1 Uhr anfangend, werden eine große Parthie Handschuhe versteigert, als:

Glacé, Waschleder, feine Militär-, Zwiern-, halbseidene und Bouglin-Handschuhe.

Gleichzeitig werden eine große Parthie sehr schöner Lederwaaren, als: Große Albums, Klappen aller Art und Damentaschen, mit ausverkauften und mache besonders Wiederverkäufer darauf aufmerksam.

H. Martini, Auctionator.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Möbel-Geschäft jetzt an Herrostraße 16 befindet; zugleich mache ich aufmerksam, daß ich jetzt wieder gut erhaltene Möbel aller Art anlaufen werde.

Wilh. Schwenck. 7483

Die auf heute anberaumte Versteigerung von Zimmer- und Schreiner-Werkzeug ist bis auf Weiteres zurückgenommen. Ferd. Müller. 381

Heute Nachmittag 3 Uhr werden 36 Stück Schrank-Aufsätze, 1 Hobelbank, dazugehörige Werkzeuge etc. im Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung versteigert. Der Auctionator. F. Müller. 381

Wein-Auction.

Nächsten Samstag den 10. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr werden

10 Fässer Walporzheimer Wein,

100 Flaschen do. do.

17 Fässer Ahrbleichart,

100 Flaschen do.

1874er, flaschenreif,

im Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.

F. Müller. 381

Im Ausverkauf

werden eine Anzahl

Handtücher,

größere und feinere,

sehr billig

abgegeben.

M. Wolf, „zur Krone“.

Abgelagerte, schön gearbeitete und weisbrennende Cigarren per 100 Stück 2 Mark empfiehlt

7715

J. C. Roth, Langgasse 18.

Mittwoch den 14. Februar c. Vormittags 9 Uhr wird aufolge Auftrags der Königl. Hospital-Commission die Ausfuhr der Dungsgrube des hiesigen Civilhospitals öffentlich an den Wenigstfordernden auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung vergeben.

Wiesbaden, 6. Februar 1877. Königl. Hospital Verwaltung.
Hölper.

Notizen.

Heute Freitag den 9. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung einer großen Partie Handschuhe und Lederwaren, in der „Leutonia“, Marktstraße 6. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von guß- und schmiedeeisernen Constructionstheilen zur Herstellung der beiden Haupttreppen in der Elementarschule an der Viehstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 31. (S. Tabl. 28.)
Folgenreisung in den fiskalischen Waldbistritten Bleidenstädterkopf No. 29, Rentmayer, Müllerwiese und Gewachsenstein. Zusammenkunft im Bleidenstädterkopf bei Holzstoß No. 552. (S. Tabl. 32.)
Folgenreisung in dem Ehrenbacher Gemeindevahl District Zugmantel 1r und 2r Theil. (S. Tabl. 27.)

Aecht Viebig's Fleisch-Extrakt,

bei Abnahme von 5 Pfunden per 1/4 Löffel 7 1/2 Mt., 1/2 8 1/2 Mt., 3/4 8 3/4 Mt., 1 9 Mt.;

Condensirte Milch

der anglo swiss condensed Milk Co. in Cham, Orig. 48 Büchsen 31 Mt., 24 Büchsen 16 1/2 Mt.;

Henri Nestlé's Kindermehl,

Orig.-Riste, 50 Büchsen 54 Mt., 25 Büchsen 28 Mt.,
bei 15 (D. F. 6706.) **G. W. A. Ziegler** in Mainz.

Corsetten,

Sammetband — Spitzen — farbiges Seldenband — Futtermull — Strumpfwaren — Hemden-Einsätze — wollene Waaren billigst im Ausverkauf bei

Philipp Sulzer,

6236 13 Langgasse 13.



Domino's

von 1 Mark 50 Pf.

zu verkaufen bei 7518

W. Münz, Meckeroasse 13.



Ein antiker Kupferstich,

Kreuzigung Christi nach Rubens, zu verkaufen. Ndb. Exped. 7347

Bauplätze

an der Park- und Sonnenbergerstraße, beste Lage, billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7706

Eine zweischläfige, eiserne Bettstelle mit Sprungfeder-Matratze, sowie drei Mistbecken sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7704

Wohnstraße 1 steht ein neues Parnamen zu verkaufen. 7712

Abreise halber sind eine gut erhaltene, vollständige Mahagoni-Einrichtung von mehreren Zimmern, Küchenschranke und Tisch, Gartenbank nebst Tisch versch. Gläser, Blumentöpfe, Schaukelpferd, 1 Reitsattel, versch. Riemengürtel, Satteltaschen, Revolver und Pistolen zu verkaufen. Anzusetzen von Vormittags 10 bis 3 Uhr Viehstraße 16, 1. Etage. 7713

ein Möbelschrank billig zu verk. Färberstraße 5. 7743

Abreise halber 1/4 Sperrstich abgegeben Aulphsallee 18. 7745

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Marsala-Wein,

direct bezogen, in Flaschen und 1/2-Pipe-Fässchen (mit Zoll-Empfehlung) billigst

4506

Christian Wolff.

Honig in bester, körniger Waare per Pfd. 63 Pfg.

Zuckersyrup feinsten Qualität per Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

6919

Ed. Weygandt, Rthgasse 2.

Höchst wichtig für Bruchleidende.

Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon Tausende Genesene von schweren Bruchleiden verdanken, kann stets nur durch Unterzeichnetem, die Dosen für 2 Thlr., bezogen werden. (Für einen neuen Bruch ist eine Dosis zur vollstndigen Heilung genügend.) Bei der Exped. d. Bl. kann auch jederzeit ein Schriftchen mit Belehrung und vielen Hundert Zeugnissen bezogen werden.

Krsi-Altherr,

195

Brucharzt in Gais, Kt. Appenzell (Schweiz).

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (unpt Discretion) bei Frau S. Cullmann, 353 Welschnonnengasse No. 17 in Mainz.

Die berühmte, französische Glanzwiche wieder zu haben bei Harzheim Meckeroasse 21. 38

Frbererei

in Mainz mit ganzem Inventar, als: Faden-Einrichtung, vorrthige fertige Waaren, Färber-Einrichtung, bestehend aus Dampfessel und daranhngender Röhrenleitung von Kupfer, kupfernen Kesseln u. s. w. ist billigst zu verkaufen. Gef. Offerten an Chiffre A. B. 300 an die Expedition des „Neuen Mainzer Anzeiger“ in Mainz zu senden.

Buchführung, einfache oder doppelte, nach theilw. Ndb. Exped.

Ankauf von gebrauchten Klschen Meckeroasse 5. 6919

Elegante Wagen stehen auf Bestellung zu jeder Zeit zur Verfügung. Prompte und billige Bedienung. 6772 Herz. Lohnkutscherei, Heldenstraße 26.

1/2 Theaterplatz, 1. Langgalerie rechts No. 18.

für den Rest des Winterabonnements ferdienweise abzugeben. in der Exped. d. Bl.

Große Familien-Wasche kann noch in Accord angenommen werden. Ndb. Expedition.

Ein gebrauchter Amboss zu verkaufen. Ndb. Exped.

Ein gebrauchtes, großes Kanapee, ganz mit Kossbaum polstert, zu verkaufen Meckeroasse 3 im Hinterhaus.

Ein verheiratheter Mann wünscht seine freie Zeit mit Schreiben u. auszufllen. Ndb. Exped.

M. B.

montre beaucoup d'esprit dans ses impertinents oeillets et surtout un tres mauvais coeur.

O fortunata societas (M. C.), quae tuae virtutis praeconeum inveneris! s. No 31.

Ein braves Mädchen vom Lande sucht sofort eine Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näheres Moritzstraße 26, 4. Etod.

Wenn **ich** es auch gewesen, was ist denn **überhaupt** bei uns zu Hause an der schönen Mosel sucht man sich immer zu **rechtfertigen** = **K.** 7740

Kritiker **S.** wollte das Benelke abholen. 32x8

Wir gratuliren dem **J. Pfeiffer** (Actienbierbrauerei) recht herzlich zu seinem heutigen 20. Geburtstag mit dem Motto:



Weil Du nicht leiden kannst das Bier
Wenn Du's nicht hast zu mancher Zeit,
Dann wollen auch bei Garsky wir
Mit Dir ein Häßchen trinken heut.

T. J. W. F.

Gesunden gestern Morgen auf der Bierhaferstraße ein **großes Sammelkuch.** Abzuholen bei der Expedition d. Bl. 2000

Ein Mädchen kann das Bügeln eintreten. Näheres Langgasse 21, 7708

Eine zuverlässige Frau nimmt Monatsstelle an. Näh. Hochstraße 5. Eine selbstständige, tüchtige **Modistin** sucht Stelle. Offerten unter **A. W.** 8 postlagernd erbeten. 7719

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht auf gleich Stelle. Näh. Heroldstraße 32, eine St. h. r. 7723

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Helenestraße 2 im Seitenbau. 7726

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Walramstraße 25a im Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 7738

Mehrere Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Nählgasse 18 (Thoreingang). 7747

Gut empfohlene Mädchen suchen Stellen; auch sucht ein starkes Kindermädchen auf 1. April Stelle; ferner finden bürgerliche Mädchen Stellen durch **G. Seib**, Heroldstraße 34. 7714

Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. März gesucht Langgasse 18. 7716

Ein durchaus gewandtes, einfaches Zimmermädchen, welches auf eine gute Jahresstelle reflectirt, kann zum 15. Februar eintreten Wilhelmstraße 28. 7711

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zu einer einzelnen Dame. Näheres Helenestraße 2 im Seitenbau. 7707

Ein Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen. Näheres Saalgasse 3. 7702

Gesucht wird eine angehende Kassekchön, eine feine bürgerliche Köchin, ein Mädchen, welches kochen kann, zum sofortigen Eintritt für nach Mainz, ein tüchtiges Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 13. 338

Eine perfecte, jüdische Köchin zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 338

Eine gewandte, geübte Restaurationsköchin von außerhalb mit guten Empfehlungen sucht auf gleich Stelle durch **Frau Birek**, Bahnhofstraße 10a. 7750

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht baldigst Stelle durch **Frau Probat** Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part. 7751

Gesucht für gleich und 1. März: Hausmädchen, Mädchen für allein, welche kochen können; es suchen Stellen: feine Hausmädchen, Hotelzimmermädchen d. **Frau Birek**, Bahnhofstr. 10a. 7751

Ein Mädchen im gesetztem Alter sucht Stelle bei H. Kindern, Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Mehrg. 21, 2. St. 7751

Ein geübtes Mädchen, im Kleidermachen und Frisiren bewandert, das perfekt französisch spricht, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zu 1 bis 2 Kindern durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Weberg. 13. 7751

Gesucht

ein fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näheres Adelsbaidstraße 19, Barterre. 7752

Ein durchaus gediegener, in seinem Fache bewandelter **Chef de cuisine** mit feinen Referenzen sucht per Frühjahr Stellung in einem Hause 1. Ranges. Gef. Offerten sub **W. W.** 6000 werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 7694

Ein Junge von 17 Jahren sucht Stelle als Ausläufer oder Zapfjunge. Näh. Exped. 7695

Ein gut empfohlener **Koch** sucht Stelle; auch nimmt derselbe Aushilfsstelle an. Näh. Exped. 7710

Herrschafstutscher gesucht.

Einem verheiratheten, älteren Mann mit guten Zeugnissen versehen, wird der Vorzug gegeben. Näheres Expedition. 7735

Gesucht wird ein junger Restaurations-Kellner durch **A. Eichhorn**, Nählgasse 18 (Thor-Eingang). 7748

30.000 Mark auf erste, sehr gute Hypothek gegen doppelte Sicherheit in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Offerten unter **P. 10** bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 153

Gesucht

in einem stillen Sandhause eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffr. Z. Z. 1877** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 7689

Ein reinlicher Arbeiter sucht in einer anständigen Familie Schlafstelle oder ein einfach möbliertes Zimmer. Adressen unter **K. W. No. 20** erbeten in der Expedition d. Bl. 7732

Adlerstraße 38 sind große und kleine Wohnungen zu verm. 7709

Castellstraße 2 sind zwei Wohnungen mit Küche und Wasserleitung zu vermieten. 7725

Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 7721

Friedrichstraße 9 ist 1 möbl. Mansarde zu verm. Näh. im 2. St. Friedrichstraße 12 ist im 3. Stod des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7727

Louisenstraße 30a im Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Barterre. 7731

Marktstraße 11 im ersten Stod ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 7730

Mauergasse 1, 2. St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 7691

Moritzstraße 13, 2 Treppen hoch, ist ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 7737

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 7741

Ode der Platter- und Ludwigstraße sind 2 kleine Logis sogleich oder auch später zu vermieten. 7724

Röderstraße 4 ein H. Dachlogis auf 1. April zu verm. 7744

Römerberg 30 ist ein Logis zu vermieten. 7705

Schachtstraße 6 im Vorderhaus, ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 7733

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich oder April, sowie ein großes Zimmer auf April zu vermieten. 7742

Schwalbacherstraße 61 sind im 2. Stod zwei Wohnungen, sowie ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 7692

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein kleines Logis, sowie ein Zimmerchen möbliert zu vermieten. 7685

Steingasse 23

sind kleine und große Wohnungen zu vermieten. 7736

Eine Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten Stifstraße 11. 7746

Ein gut möbl. Zimmer an 1 onst. Herrn billig zu verm. N. Exp. 7697

In dem neuerbauten **Vorschußvereinsgebäude** Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf 1. April zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 7693

Curhaus zu Wiesbaden.

Dritter und letzter grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses

am
Samstag den 10. Februar

unter Mitwirkung
des städt. Cur-Orchesters

unter Leitung

des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner,

und der

Capelle des 80. Inf.-Regts.

unter Leitung

des Capellmeisters Herrn F. W. Münch.

Ball-Dirigent: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM

Erste Abtheilung.

Masken-Polonaise. „Narhalla-Marsch“

von Zulehner

Walzer. „Wiener Kinder“ von Jos. Strauss

Polka. „An der Moldau“ von Joh. Strauss

Galop. „Unter der Enns“ von Ed. Strauss

Polka-Mazurka. „Theodoren“ v. F. W. Münch

Walzer. „Blättlein im Winde“ von Faust

Française. „Bunte Reihe“ von Streblinger

Polka. „Maasliebchen“ von Parlow

Galop. „Blitz-Galop“ von Labitzky

Rheinländer-Polka „Der fröhliche Zecher“

von Zikoff

Walzer. „Wein, Weib und Gesang“ v. Strauss

PAUSE

Während der Pause:

1. Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, Pot-

pourri von Schreiner

2. Sprudel-Polka von Mengewein

Gleichzeitig werden durch ein Roulette sechs grosse

werthvolle und verschiedene kleinere Preise ausgespielt.

Toupe hollandaise und Tivoli.

Die Spielregeln werden an die Theilnehmer vertheilt und sind

ausserdem in den Spielzimmern angeschlagen. Der etwaige Ertrag

aus dem Roulette etc. wird zu wohlthätigen Zwecken verwendet.

Sodann:

3. Marsch-Potpourri von E. Bach

4. Strassburger Carnevals-Marsch

von Zöfel

Zweite Abtheilung.

Marsch. „Turner-Marsch“ von Hamm

Polka. „Trotzköpfchen“ von Faust

Française. „Indigo“ von Joh. Strauss

Polka-Mazurka. „Schneeglöckchen“ von

Zikoff

Galop. „Leicht Gepäck“ von Pleske

Walzer. „Du und Du“ von Joh. Strauss

Rheinländer-Polka. „Stillvergnügt“ von

Faust

Française. „Die Prinzessin von Trapezunt“

von Offenbach

Polka-Mazurka. „Glücklich ist, wer ver-

gisst“ von Strauss

Polka. „Kutsche-Polka“ von Stasny

Galop. „Girandolen“ von Herrmann

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden um 7 Uhr ge-

öffnet; sie stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —

für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Preis der Eintrittskarte: 4 Mark für die Person. Für die

Gallerie werden, soweit Raum vorhanden, Karten zu 2 Mark ausge-

geben, welche indess zum Eintritt in die Säle nicht berechnen.

Alle sonstigen Karten zum Besuche des Curhauses haben zum Balle

keine Gültigkeit. Eintrittskarten sind auf der städtischen Cur-

kasse im Curhause, sowie an der Abendkasse zu haben.

Der Eintritt ist nur im Masken- oder Ball-Anzuge — letzterer

mit carnavalistischem Abzeichen — gestattet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Sprudel.

Dienstag den 13. Februar

Abends 11 Minuten nach 7 Uhr:

Sechste Generalversammlung

Grosse

Damen-Sitzung

in den

Sälen des Curhauses.

Während der Sitzung:

Grosse Tombola zu mildthätigen

Zwecken.

Nach der Sitzung:

Ball.

Eröffnung des Saales präcise 11 Min. nach 6 Uhr.

Sprudler und Mitsprudler erhalten für sich eine passende gütige Eintrittskarte à 2 Mark und auf Verlangen ausserdem ihre Familien-Angehörigen je zwei Damentickets à 2 Mark bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37 a. An der Abendkasse werden solche Karten nicht mehr abgegeben und treten dann auch für die Sprudler die nachfolgende Preise ein:

Einführungskarten für Herren und Damen zu je 4 Mark und Galleriekarten (soweit Raum vorhanden) zu je 2 Mark. Diese Karten sind auf der städtischen Curkasse im Curhause zu haben; werden indessen nur auf Vorschlag eines Mitglieds abgegeben. Galleriekarten berechnen nicht zum Besuche des Saales und Balles. Die Damen erhalten gegen entsprechende Vergütung an der Abendkasse carnavalistische Abzeichen.

Die Karten-Verausgabung beginnt erst

Samstag den 10. Februar Nacht

11 Uhr und 11 Minuten.

Wieder zu dieser Sitzung sind bis 10. Februar bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37 a, einzureichen.

Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel“

Gesangverein „Sängerlust“

in Dohheim.

Sonntag den 11. Februar Abends 7 Uhr:

Concert mit Ball

in der

„Krone“.

Außer den Chorgefängen werden verschiedene Solo-Gesänge und Declamationen vorgelesen, wozu freundlich einladet

Der Vorstand.



Neue Fischballe.

Ede der Gold- und Meisgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein: Gomonder und Helgoländer Schellfische per Pfd. 60 und 40 Pfg., Cablian sehr frische Seezungen (Soles), sehr schönen Heilbutt (schon wie Steinbutt), im Ausschnitt billig, Zander (sehr frisch und billig, sowie Flusfische etc.

F. C. Hench, Hoflieferant.

Mein Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts

wird mit den noch vorhandenen Lager-Vorräthen in unveränderter Weise fortgesetzt und gebe ich, wie seither, sämtliche Artikel zu Einkaufspreisen und darunter ab.

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

Webergasse 1 im Hotel de Nassau.

141

Frankfurter Pferdemarkt

am 23., 24. und 25. April 1877.

Verlosung am 25. April, laut ausgegebenem Prospekte von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollstündigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completem Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahrrequisiten etc.

Loose zu beziehen à 3 Mark durch das

20

(H. 6225.)

Secretariat des landwirthschaftl. Vereins, Frankfurt a. M.

Loose. Frankfurter Pferdemarkt

(niedrige Nummer) à 3 Mark bei

6880

W. Speth, Langgasse 27.

Die noch auf Lager sich befindlichen

Morgenkleider

werden ausserordentlich billig abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

40

39 Langgasse 39.

Auf dem Ausverkauf von 7591

Schmuckgegenständen,

worunter viele Sachen, welche sich für **Modest-Anzüge** eignen und bedeutend unter dem Werthe abgegeben werden, erlaube mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Wegen Aufgabe des Geschäfts:

Dall-Schuhe und **Stiefel** in weissem Atlas, weissem und Bronze-Gebreuseluder, sowie sämtliche noch vorräthigen **Schuhwaaren** zu und unter dem Selbstkostenpreise bei

7111

Gg. Lang Wwe., Langgasse 18.

Ein **Ader** im „Königsstuhl“, 23 Rth. 54 Sch., mit 5 Obstdäumen, zu verpachten. Näh. bei Frau **Zahn**, Oberwebergasse 45. 7641

Ein zweithüriger, nicht zu großer **Eisschrank** zu kaufen gesucht. Näheres Louisenstraße 37. 7570

Verein für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 9. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal: Vortrag des Herrn Pfarrer **Deikmann** in Eschbach. 303

Der Vorstand.

Verein für Naturkunde.

Die Sitzungen zur freien Besprechung naturwissenschaftlicher Gegenstände finden bis auf Weiteres jeden Freitag Abends 8 Uhr im bisherigen Lokale des Casino-Gebäudes statt. 305

Der Vorstand.

Kaffee-Lager 7594

von

Hch. Philippi.

Grösste Auswahl in rohen und frisch gebrannten Kaffees zu billigsten Preisen.

Eigene Dampfbrennerei.

14 Neugasse 14.

14 Neugasse 14.

Zwetschen,

türk. und Bamberger, 1875er, von 25 bis 30 Pfg per Pfd., 1876er von 30 bis

45 Pfg. per Pfd., empfiehlt

7331

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Ein eleganter **Modestanzug**, spanischer Tänzer, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6516

Ein großer **Rügensschrank** mit Glasaufsatz nebst einer Anrichte mit Schüsselbrett zu verkaufen Mehrgasse 26. 7632

Ausverkauf von Glacé-Schulstiefeln.

Eine sehr große Auswahl der feinsten französischen Glacé-Schulstiefel mit 2 Knöpfen, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 Kr., prima wasserdichte für Herren und Damen, prima schwarze in allen Nummern.

Der Ausverkauf dauert bis Ende März.

253

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade No. 14.

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,

Nr. 24,

Selenenstraße

Nr. 24,

empfehlen sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle. 277

BAZAR PARISIEN,

15 Webergasse 15.

Großer Ausverkauf

von

Pariser Schmuckwaaren,

als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Uhrketten, Ringe, Ohrringe in allen Sorten.

Große Auswahl

in oxydirtten Mantelhaken zu 1 Mark 60 Pf.

NEU!! NEU!!

Bergoldete Russen-Manschettenknöpfe Paar zu 30 Pf.

Wirkliche Gelegenheit

50 Duzend Portemonnaie's in echtem Angersleder, mit 2, 3, 4, 5 und 6 Taschen, für den unglaublich billigen Preis von 1 Mark 20 Pf. per Stück.

Grosse Auswahl in Alfenidewaaren zu sehr billigen Preisen.

Roulez-Metall.

6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 6 Thlr.,
6 Messer }
6 Kaffeelöffel 1 Thaler.

Weisses Metall

(das Silber ersetzend).
6 Löffel }
6 Gabeln } zusammen 8 Thlr.,
6 Messer }
6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thlr.

Leuchter zu 2 Thlr. das Paar, Armleuchter, Zuckerdosen, Butterschalen, Thee- und Kaffeefervices etc. etc.

Doppel-Övergläser und Marine-Perspective von 2 Thaler an.

15 Webergasse 15. 300

Eine neue, gegenwärtig bewohnte Villa, an den Curanlagen gelegen, mittlerer Größe, mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, ist unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Nach in der Exped. d. Bl. 7279

9. Herr W—r! — Nach ich gratulire recht herzlich zum heutigen Geburtstag? 7754

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres geliebten Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes und Schwagers,

Wilhelm Knecht,

sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden Vater und Vater, Philipp Schell, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Parier & Co für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

7728

Die Hinterbliebenen.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

7. Februar.

Geboren: Am 5. Febr., dem Kaufmann Carl Jäger e. S., R. Carl Anton. — Am 2. Febr., dem Fäder Christian Buderus e. S. — Am 2. Febr., dem Maurergehilfen Georg Kramm e. S. — Am 4. Febr., dem Schuhmacher Franz Wed e. S. — Am 4. Febr., dem Juweliers Wendelin Kopp e. S., R. Wendelin.

Aufgeboren: Der Kunstwascher August Carl Reugebauer von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Franz von Domburg v. d. S., wohnh. dahier. — Der Waldhornist Hermann August Eduard Bernhard Bergner von Halberstadt, wohnh. zu Marburg, und Christine Catharine Käppele von Weiskirchen, A. Herborn, wohnh. dahier. — Der Badergehilfe Carl Philipp Lindig von L. Schwalbach, wohnh. dahier, früher zu Hanau wohnh., und Elisabeth Braun von Erbstadt, Kreises Hanau, wohnh. dahier, früher zu Schierstein wohnh.

Gestorben: Am 6. Febr., der verw. Rentner August Hubert Josef Burchard von Frankfurt a. M., alt 59 J. 7 M. 18 T. — Am 7. Febr., der unverheh. Tagelöhner Carl Jäger von Hohenstein, A. L. Schwalbach, alt 34 J. 8 M. — Am 6. Febr., Louise, T. des Tagelöhners Christian Koppel, alt 2 J. 6 M. 26 T.

Zusammenstellung der im Monat Januar in der Stadt Wiesbaden Geborenen, Aufgeborenen, Verheiratheten und Gestorbenen.

Geboren: 158 Kinder (92 Knaben und 66 Mädchen, darunter 2 todtgeb. Knaben, 5 todtgeb. Mädchen, 8 unehel. Knaben, 9 unehel. Mädchen und 2 Zwillingengeburt von unverheh. Müttern — einmal 2 Mädchen, das anderemal 1 Knabe und 1 Mädchen, wovon der Knabe todtgeb.).

Aufgeboren: 51 Paare.

Verheirathet: 27 Paare.

Gestorben: 81 Personen, und zwar: Unter 1 Jahr 8 männlich, 7 weiblich; von 1—6 Jahren 6 m., 5 w.; von 6—14 Jahren — m., — w.; von 14—20 Jahren 2 m., 1 w.; von 20—30 Jahren 4 m., 5 w.; von 30—40 Jahren 1 m., 1 w.; von 40—50 Jahren 8 m., 4 w.; von 50 bis 60 Jahren 6 m., 2 w.; von 60—70 Jahren 6 m., 3 w.; von 70 bis 80 Jahren 1 m., 4 w.; von 80—90 Jahren 3 m., 1 w. Hierzu die Todtgeborenen 2 m., 5 w.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 5 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:
Freitag Nachmittags 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 7. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Vinten).	836,74	836,05	834,62	835,43
Thermometer (Reaumur).	+6,5	+8,0	+8,6	+7,70
Dampfspannung (Bar. Vint.).	2,88	3,88	3,05	3,10
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	81,1	81,1	72,8	79,16
Windrichtung u. Windstärke.	S.W. mäßig.	S.W. lebhaft.	W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. 65."	Un f. Reg.	f. Regen.	f. Regen.	7,9

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 10 bis Abends 4 Uhr geöffnet.
Kasseler Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11—1 und Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet Samstag Nachmittags von 3 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstraße 2a.
Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Freitag den 9. Februar.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht.
Bauhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Verein für naturhistorische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr im Museums-Saal: Vortrag des Herrn Pfarrer Dehmann in Erbach über „den Pfalzgrafen in seiner Bedeutung für die Culturgeschichte Deutschlands und die Einführung des Christenthums am Rhein“.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.
Verein für Naturkunde. Abends 8 Uhr im oberen kleinen Saale des Casino-Gebäudes: Sitzung zur freien Besprechung naturwissenschaftlicher Gegenstände.
Männer-Gesangsverein „Siedlerlief“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Raff. Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October 1876 ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.† — 8.10. — 9.18.*† — 11.10.† — 2.24.† — 4.* — 4.45 (nach Mainz). — 5.30.† — 7.15.* — 8.55. — 10.08 (nach Mainz).
Ankunft: 7.58. — 9.18.* — 11.34.† — 1.06.† — 3.08.* — 3.36 (von Mainz). — 5.07.† — 6.26 (von Mainz). — 7.06.† — 8.32.† — 10.25.
Rheinhahn. Abfahrt: 7.40. — 8.58.* — 11.22. — 2.58. — 4.55. 8.20 (nach Ridesheim).
Ankunft: 8.28 (von Ridesheim). — 11.22. — 2.35. — 6.38 7.48.* — 9.05.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Ebern.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg.
Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Wehen) 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 7. Februar 1877.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stück.	16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam 170.10 B. 169.70 G.	
Dukaten	9 60—65 Pf.	London 204.60 B. 20 G.	
20 Franc.-Stück.	16 24—28	Paris 81.45 B. 30 G.	
Sovereigns	20 33—38	Wien 164.80 B. 40 G.	
Imperialen	16 75—80	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 16—19	Reichsbank-Disconto 4.	

Die Arzneimittel in ihrer Bedeutung für das Volk.

Von Dr. Karl Ruß.

(Fortsetzung aus No. 27.)

VII.

Wir alle haben gewiß schon im Leben bittere Pillen genug hinunterschlucken müssen — und wäre es auch nur künstlich. In der Apotheke sind die Pillen etwa erbsengroße Kügelchen, welche in der Weise bereitet werden, daß man sehr wirksame Pflanzenstoffe in Pulverform untereinander mischt und sie dann mit einem wirkungslosen Pulver als Einhüllungsstoff (meistens Kitgewurzel-Pulver, Stärkemehl u. s. w.) nebst Extracten oder Gummi-Schleim, zu einer zähen Masse knetet, aus der die Kügelchen auf einer Maschine geformt werden. Accurate und regelmäßige Befolgung der Vorschrift zum Einnehmen sind ihnen gegenüber wiederum unbedingt nothwendig. Denn die Zubereitung als Pillen hat nur den Zweck, das Einnehmen zu erleichtern; in Hinsicht der Wirkung sind sie so verschiedenartig, daß Leichtsinn sie nur zu oft gefährlich machen kann.

Die Extracte der Apotheke sind bereits erwähnte Auszüge aus Pflanzenstoffen, deren es je nach ihrer Bereitung sehr verschiedene gibt und zwar 1) durch Aufguss von kaltem Wasser, 2) durch Aufguss von heißem Wasser, 3) durch Abkochung mit Wasser, 4) aus frischen, durch Pressung gewonnenen Pflanzenstoffen, 5) durch Aufguss von Aether und 6) durch Aufguss von Spiritus dargestellte.

Eine „Flüssigkeit“ (Liquor) nennt man meistens eine Auflösung von Metall- und anderen Salzen oder auch verschiedenen anderen Stoffen in Wasser, Honigsäfte oder Zuckersirupe sind durch Kochen oder Aufguss mit Wasser, Wein u. c. bereitete Pflanzenauszüge, die man mit Zucker oder Honig eingekocht hat. Latwergen bestehen aus dicklichen Gemengen ausgepulverter Substanzen mit Extracten, Zucker- und Honigsäften, oder auch anderen Flüssigkeiten. Ihnen schließen sich die Barks und Rusarten an, die sehr ähnlich an; die ersteren sind mit fleischigen Fruchttheilen vermischte und eingedickte Fruchtäfte, welche gewonnen werden, indem man getrocknete Säfte durch Kochen mit Wasser erwärmt, sie dann durch ein grobes Haarsieb reibt, mit Zuckerpulver vermischt und zum dünnen Brei eindampft; zur Herstellung der anderen dagegen zerquetscht man reife saftige Pflaumentheile, Beeren, Wurjeln u. c., preßt den Saft derselben aus und dampft diesen zur Dike des Honigs ein.

Linimente sind aus fetten Oelen oder dergleichen mit Spiritus oder anderen Flüssigkeiten gemischte, dickflüssige, gewöhnlich fettige Einreibungen. Einen Gegenjah zu ihnen bilden die Salben, dicklich-schmierige, aus Fetten mit vielfachen anderen Stoffen zusammengeschmolzene, ebenfalls nur äußerlich anwendbare Heilmittel, welche der Arzneischatz in großer Mannigfaltigkeit besitzt. Ihnen verwandt sind wiederum die Pflaster, härtere, meist in Stangen ausgeformte, aus sehr verschiedenen Bestandtheilen hergestellte äußerliche Heilmittel, welche — auf Leinwand gestrichen — für sehr ungleiche Zwecke angewendet werden.

Nur selten gebrauchte Arzneimittel sind die Pasten; sie bestehen aus wässrigen Pflanzenauszügen, welche mit Gummi und Zucker in Teigform gebracht und ausgetrocknet sind. Eine Anzahl ihnen ähnlicher Heilmittelformen, welche zwar keine besondere Bedeutung haben, jedoch auch häufig vorkommen, seien zugleich angeführt. Porcellen und Zeltchen enthalten Pflanzen- oder andere Stoffe, welche mit Zucker zu einer eigenen Dike gebracht und dann — die ersteren in längliche Scheiben, die anderen in spike Nadeln — geformt sind. Kügelchen werden aus Auszügen wirksamer Stoffe mit Gummi u. c. zum Teige knetet und zu dünnen gestempelten Zäpfchen ausgeformt. Die Pflastermünz Kügelchen bestehen bloß aus Zuckerpulver, welche mit in Essigäther aufgelöstem Pflastermünz-Öel getränkt sind. Ein aus zerquetschten frischen Pflanzenstoffen und Zuckerpulver vermischtter feiner Brei wird Kräuterzucker genannt und die Pflanzenstoffe, z. B. Rosenblätter, werden durch Einsalzen in ähnlicher Weise frisch erhalten, indem man Schichten von ihnen in feinem Leinen zwischen Lagen von Kochsalz einpackt. Beides nennt man auch Conserven.

Die destillirten oder ätherischen Oele werden hauptsächlich mittelst Wassers aus mannigfachen Pflanzen-Verwandtheiten destillirt. Sie haben eine sehr große Bedeutung, denn sie dienen zum größten Theil nicht nur als äußerst heilkräftige Arzneimittel, sondern finden auch in der Destillation, Brantwein- und Liqueurbereitung, ferner bei der Herstellung von Parfümerien, Seifen u. s. w. eine umfassende Verwendung. Bei ihrer Darstellung, oder auch für sich mit denselben Pflanzen destillirt, werden die Wasser gewonnen, welche die würzigen Pflanzen-Verwandtheile in wässriger Auflösung erhalten. Im Falle die gewürzhaften u. c. Stoffe statt des Wassers mit Spirit destillirt werden, erhält man die ebenfalls als Heilmittel gebräuchlichen Spiritusarten. Andere dieser Spiritusarten werden dadurch bereitet, daß man eine wirksame Substanz in ihnen auflöst, wie z. B. der Kampher-Spiritus. Gekochte Oele, durch Einweichen und Auskochen von Pflanzentheilen bereitet, dienen zur Anfertigung von Salben, Einreibungen und anderer äußerlichen Heilmittel.

Aus einer großen Anzahl von Pflanzensamen und anderen, selbst thierischen Stoffen werden fetts Oele durch Auspressen oder Auskneten gewonnen. Dieselben sind für die Heilkunde wie für eine große Reihe von Gewerben von unendlicher Wichtigkeit. Hieran reißen sich schließlich die arzneilichen Seifen. Es sind Verbindungen fetter, aus sehr reinen Oelen mit Alkali oder Natron gebildeter Seifen mit verschiedenen Stoffen, z. B. Zolopentharz, Terpentin u. c., welche äußerlich oder auch zum innerlichen Gebrauch angewendet werden. Die eigentliche medicinische Seife, aus bestem Schweine-

schmal, Provencerdöl und Kognatron bereitet, dient zur Darstellung vieler anderer innerlicher Arzneien.

Viele Pflanzentheile werden zerfeinert, jedoch nur in etwa erbsengroße, recht gleichmäßige Würfelchen zerhackt. Diese Spezies werden dann zu Mixturen als Arzneimittel zusammen gemischt und dienen zu den Aufgüssen oder Abkochungen, auch zu Breiumschlägen oder zur Fällung von Kräutertüssen; zu den ersten gehört z. B. der Brustthee.

(Fortf. folgt.)

1 Strafkammer vom 8. Febr. Der Wäcker Andreas Ziegler von Zeilheim ist des Diebstahls und Georg Schütz, Schwager des Ziegler, sowie der 16jährige Sohn des Ersteren, Adam Ziegler, der Hehleri beschuldigt. In der Nacht vom 25/26. September v. J. wurden von verschiedenen Bäumen in der Gemarkung Künster die Kessel gestohlen. Dieselben waren ziemlich von einer Sorte, sog. Schafsnasen, und Eigentum des Adam Koch, Conrad Schneider, Conrad Rudolph und Gerhard Rieber, sämtlich von Niederzosenheim. Der Dieb hatte die Kessel auf einen Wagen geladen und führte die Spuren von da aus nach Zeilheim. Der dem Wäcker Ziegler gehörige ziemlich engspurige Wagen pakte genau in die Furchen, desgleichen die Fußstapfen des Pferdes. Da, wo der Diebstahl begangen wurde, waren Abdrücke entweder eines Reht- oder Kleinsackes. Der Angeklagte Schütz ist unverheiratet und lebt im Hause seines Schwagers. Am 26. September verkaufte Schütz und der Sohn des Ziegler an den Wirth Feig in Höffel 6 Ralter und 50 Pfund Kessel von der nämlichen Gattung wie die gestohlenen. Feig sprach dabei noch seine Vermuthung aus, daß die Kessel so viel Laub und Drahtstücken befehlen hätten, was bei ordnungsmäßig gepflückten Kesseln nicht der Fall ist. Dagegen die Frau des Wäckers Ziegler dem Wirth die Kessel zum Verkauf angeboten hatte, so will Ziegler hiervon doch nichts wissen, weil, wie er angibt, die Kessel seinem Schwager, dem Angeklagten Schütz, gehörten. Das Feldgericht hat die entwendeten Kessel auf 8 Ralter zu dem Werthe von 72 Mark taxirt und zugleich beschlagnahmt, daß Schütz allerdings etwas Kessel, aber nicht so viel als er verkauft, geerntet habe. Georg Schütz hatte, wie auch schon vor dem Amtsgericht in Höffel, sich in so ungebührlicher Weise in der Gerichtssaale und in der Warte stube benommen, daß ihm der Gerichtshof 5 Tage Gefängniß zuerkannte und seine Führung sofort erfolgte. Bezüglich des Andreas Ziegler erfolgte Freisprechung; dagegen wird Georg Schütz wegen Diebstahls zu 9 Monaten Gefängniß und der Adam Ziegler wegen Hehleri zu einer solchen von 6 Wochen verurtheilt; auch wird die Verhaftung des Schütz verurtheilt. — Wegen Entwendung eines jungen Hundes, welcher im Besitze des Kutschers Wilhelm Michel aus Gantenroth gefunden wurde und über dessen rechtmäßigen Erwerb sich derselbe nicht auszuweisen vermog, wird der Angeklagte zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Der beschlagnahmte Hund ist an den Beschlagnahmten zurückzugeben. — Am 1. October v. J. lösterte der damals in der Vorkapothek als Hausbursche dienende Tapezierer Wilhelm Kopp von Langenschaalbach für seinen Prinzipal eine Rechnung im Betrage von 6 Rl. 75 Pf. ein. Kopp entfernte sich an dem Tage heimlich von Wiesbaden und hat das Geld für sich verbrannt. Wegen Unterschlagung hat derselbe 4 Wochen Gefängniß zu verbüßen, auf welche Strafe die erlittene Untersuchungshaft anzurechnen ist, und wird der gegen ihn erlassene Haftbefehl aufgehoben. — Die folgenden Anklagesachen gegen 1) Heinrich Wicks und dessen Bruder Joh. Philipp Wicks aus Weinbach wegen Betrugs; 2) Valentin Krehler aus Freimersheim wegen Betrugs und 3) Anna Rothenhäuser aus Oertramsbach wegen Diebstahls wurden behufs weiterer Vernehmung von Zeugen vertagt.

2 Die Vernehmungskammer hat in ihrer gestrigen Sitzung die von dem Angeklagten Joseph Müller von Vorch gegen das Urtheil der hiesigen Strafkammer eingelegte Appellation zurückgewiesen.

3: Daß der hiesige Gesangsverein „Sängerkunst“ mit großem Geschick auch das Feld humoristisch-carnevalistischer Unterhaltungen zu cultiviren versteht, ist aus früheren Berichten derartiger Art zu ersehen. In hinfälliger Bekanntheit, als daß wir nöthig hätten, auf die von genanntem Verein am nächsten Sonntag den 10. d. M. im „Saalbau Schürmer“ anberaumte närrische Abendunterhaltung mit Voll, wozu auch Masken Zutritt haben, besonders empfehlend hinzuweisen. Das noch zur Veröffentlichung gelangende Programm enthält des Erhebenden viel, über dessen närrisch-vollkommene Execution bei der anerkannten Tüchtigkeit der „Sängerkunst“ unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Musiklehrers Carl Koch, kaum ein Zweifel bestehen dürfte. Zahlreicher Besuch möge der Lohn für die Mühe des Vereins sein!

4 Bekanntlich ist ein Hauptzweck der Gemarkungs-Consolidationen, die Zahl der Parzellen zu vermindern, da durch eine zu große Zersplitterung des Grundeigentums große wirtschaftliche Nachteile entstehen. Ueber den Fortschritt der Consolidationsarbeiten werden zufolge Verfügung Königl. Regierung am Schlusse eines jeden Jahres Tabellen angefertigt und deren Resultate dem Herrn Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten in Berlin eingereicht. Seit der im vorigen Jahre beendigten neuen Grundsteuer-Veranlagung fehlt es auch nicht mehr an geometrischen Kräften, so daß die Consolidationsarbeiten nunmehr allenthalben wieder rascher vorwärts schreiten und ihrem Ende entgegengehen, wie Viebrich-Wobach, Schierstein, Wiesbad. u. Am Schlusse des vorigen Jahres stellte sich die Tabelle für die 15 Gemeinden des hiesigen Landkreises, welche consolidiren, dar, daß von den 69,130 Parzellen, welche bei Beginn der Consolidationen bestanden, nur noch 43,688 Parzellen bestehen, eine Zahl, die sich aber noch weiter vermindern wird, da manches Feld noch nicht consolidirt ist. Gewiß ein erfreuliches Resultat!

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Holz-Druckerei in Wiesbaden.

7 Im Sonnenberger Gemeinderath neigt sich die Majorität zu dem Entschlus, den umgebenden Wiesbadener Weg nicht zu asphaltiren, sondern gleich zu pflastern. Es würde dies von großen Vortheilen sein, auch viele Unterhaltungskosten ersparen, schließlich also doch wohlfeiler werden wie eine Chaussee, die freilich in der Anlage ca. 15,000 Mark weniger kosten würde. Man muß aber auch an die Zukunft denken. Daß dann Wiesbaden sein Chausseestück auch asphaltiren müßte, ist wohl selbstverständlich.

8 Verhaftet wurde gestern der frühere Gashofbesitzer Richard Lange aus Eisenberg wegen des Verdachts der Falschmünzerei.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) Reichert, Oberst-Lieut. d. D., zuletzt Major und Abtheilungs-Commdr. im Feld-Art. Reg. No. 5, zum Bez.-Commdr. des 2. Bat. Landw.-Reg. No. 58 ernannt.

9 Die Bormahme einer Pfändung Seitens eines Gerichts-Executors bedarf nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 12. Januar 1877 einer speciell hierauf gerichteten gerichtlichen Verfügung; fehlt eine solche, so befindet sich der Executor nicht in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes, selbst wenn die Pfändung sachlich berechtigt ist, und der Widerstand gegen den Executor bei der Bormahme der Pfändung ist straflos.

10 Im Laufe dieses Jahres werden ihr 50jähriges Dienkjubiläum feiern der General-Feldmarschall und General-Adjutant Freiherr von Manteuffel, Chef des Rheinischen Dragoner-Regiments No. 6, am 1. Mai, und der General der Infanterie von Blumenthal, commandirender General des IV. Armeecorps, am 30. Juli.

11 Aus Westfalen. In Sachen der Lebensmittel-Verfälschung, schreibt der „Westf. Merk.“, hat sich eine große Cacaofabrik veranlaßt gefunden, eine Anzahl Präparate, welche von Concurrenten unter dem Namen „Chocolade“ verkauft worden, analysiren zu lassen. Die Herren Dr. Bohl in Köln und Apotheker Heinz in Duisburg, zwei anerkannte chemische Autoritäten und erklärte Feinde der Lebensmittel-Verfälschung, unterzogen sich dieser Arbeit. Die Resultate waren unangenehm; von hiesigen Analysen ergaben neun das vollständige Fehlen von Cacao; nur gemahlene Cacaoschalen und Keime, Kindeertalg, ordinäres gebranntes Viehl und schlechter Zucker bildeten die Bestandtheile der sogenannten Bock-, Suppen- und Bruch-Chocoladen. In zwei Fällen hatte außerdem Zusatz von 5 resp. 10 pCt. Schwefelsäure stattgefunden, abgesehen von der Beimischung vegetabilischer Farben. Die Analysen von zwei der berühmten holländischen Buder-Cacaos, der zwei bedeutendsten Firmen Hollands ergaben eine Beimischung von 10 resp. 12 pCt. werthloser Stoffe! Also: Warnung vor dem Ankauf zu billigen Chocoladen!

12 Nachdem die Kinderpest in Deutschland während der letzten Tage ziemlich erfolglos schien, sind neuerdings in Schlesien und im Königreich Sachsen (bei Dresden) Krankheitsfälle vorgekommen. Das Ausland hat sich hermetisch gegen deutsche Beeinflussung abgeschlossen und besonders England hat die schärfste Absperrung proclamirt. Welch ungeheurer Schaden dem deutschen Handel dadurch erwachsen muß, bedarf wohl kaum der Erwähnung, da gerade das viel Fleisch konsumirende England die größten Kosten lebenden Viehs aus Deutschland bezieht. In England macht sich die amerikanische Concurrenz dieser augenblickliche Sperre zu Nutze, indem sie ausgeglattetes Fleisch in großen Mengen an den Markt bringt. Wie aus London geschrieben wird, droht dadurch dem ganzen Fleischgeschäft eine förmliche Revolution, denn die Amerikaner liefern ihr selbst von Feinschneidern geschnittenes Schlachtfleisch um ca. 25 pCt. billiger als die Anderen auf den englischen Markt.

(Eingefandt.)

Ich ersuche den verehrlichen Verfasser des „Eingefandt“ im Tagblatt Nr. 32, überschrieben „Das Adreßbuch von Wiesbaden und Carlsruhe“, freundlich, die Vorzüge des Wiesbadener Adreßbuchs vor dem Carlsruher Adreßbuch mit derselben Sorgfalt und Unparteilichkeit geschildert aufzuführen und veröffentlicht zu wollen, wie es mit den angeführten Vorzügen des Carlsruher Adreßbuchs vor dem Wiesbadener Adreßbuch geschehen ist. Die Bitte ist gewiß nicht unbillig. Ich werde mir alsdann erlauben, im Hinblick auf das schöne Sprichwort: „Eines Mannes Rede ist keine Rede, man muß sie selbst hören und sehen“, in aller Kürze und Bescheidenheit meine Gegensicht auf denselben Stelle öffentlich auszusprechen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1877.

Wilh. Joss.

(Anfrage.) Daß für die 28,088 Evangelischen Wiesbadens die eine Kirche auf dem Markt nicht ausreicht, ist schon dadurch anerkannt, daß eine zweite in einem freilich entlegenen Stadttheile im Bau begriffen ist. Da diese aber dem Vernehmen nach nur 6—800 Personen wird fassen können, so wird auch wohl diese zweite Kirche nicht ausreichen. Es scheint demnach der Bau einer dritten und zwar in einer anderen Gegend, dem neueren Theile der Stadt, ein unabwiesbares Bedürfnis. Ist nun der Bau dieser dritten Kirche bereits in Anregung gekommen und von welcher Autorität oder Gemeinschaft würde diese Anregung am zweckmäßigsten ausgehen müssen, damit die Ausführung in nicht gar zu langer Zeit vor sich geht?

Ein Evangelischer.

(Berichtigungen.) In dem Artikel „Das Adreßbuch für Wiesbaden und Carlsruhe“ lies Spalte 1 Zeile 8 von oben „Das Bessere“ statt „Das Beste“ und Spalte 2 Zeile 18 von oben „Reich oder nicht“ statt „Reich aber nicht“.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden (Hierbei 1 Beilage.)

Bekanntmachung.

Die neuen Zinsbogen zu der 4 1/2 % Wiesbadener Stadtanleihe vom Jahre 1871 ad 216,000 Thlr. sind fertig gestellt und können in der Rückgabe der Talons bei der hiesigen Stadtkasse, sowie durch die Mittelung der deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M. bezogen werden. Die Inhaber der Obligationen werden ersucht, bei der Rückgabe der Talons diese auf der Rückseite mit ihrem Namen (Stempel) versehen zu wollen, weil hierdurch die Controle erleichtert wird.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 5. Februar 1877. Lang.

Holzversteigerung.

Freitag den 13. und nöthigenfalls Mittwoch den 14. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, in dem Neuhofer Gemeindefeld, **District Altesfeld und Alsbacherweg,** auf Verlangen mit Creditbewilligung bis zum 1. November d. J., folgendes Gehölz versteigert:

- 124 fichtene Stämme von 37 Fessm. 52 Dec.,
- 185 Eichen (Gerüstbölzer) 1r Classe,
- 8 eichene Stämme von 1 Fessm. 75 Dec.,
- 334 Raummeter fichtenes Scheitholz,
- 375 Knüttelholz und
- 4325 Stck dergl. Weiden.

Stammliches Holz liegt an der von Neuhof nach der Platte führenden Landstraße.
Neuhof, den 5. Februar 1877. Der Bürgermeister. Groß.

Pfahlholzversteigerung.

(Raunheim.) Montag den 12. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen in hiesigem Gemeindefeld: 730 Raummeter 6 und 7 Fuß langes tieferes Wingerts-Pfahlholz

zur Versteigerung. Bemerkt wird, daß bei ungünstiger Witterung das Holz auf der Stelle der Zusammenkunft am Holzschlag versteigert wird, weshalb die Herren Steigerer belieben, das Holz vorher anzusehen. Die Zusammenkunft ist auf der Aschaffenburgers-Brücke an der Hartmannsbörnleise.
Raunheim, den 6. Februar 1877.
Großherzogliche Bürgermeisterei Raunheim. Michel.

Lokal-Gewerbeverein.

Samstag den 10. Februar Abends präcis 8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Lehr über „**Bau und Thätigkeit des Nervensystems**“, erläutert durch Experimente, im Saale des „**Bayrischen Hofes**“, wozu die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen werden. **Der Eintritt ist frei.**
Der Vorstand.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829.
Stand Ende 1876.

Versichert 48,804 Personen mit	308,049,700 Mark.
Von 1876 neu eingetreten 3554 Personen mit	28,810,400 "
Rückfonds	73,900,000 "
Zahlungstermine seit 1829	101,029,700 "
Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre	36,8 Proc.
Versterbe im Jahre 1877	41 "

Versicherungs-Anträge werden durch die unterzeichnete Haupt-Agentur entgegen genommen und vermittelt.
Wiesbaden, den 31. Januar 1877.

Eduard Krah.



Turn-Verein.

Samstag den 10. Febr. Abends 8 Uhr:

Grosser

Maskenball

im Römersaal

Eintrittspreis für Herren und jede Maske M. 1,20.
Nichtmaskirte Damen frei.

Karten sind zu haben bei den Herren: Kaufmann Schäfer, Schwalbacherstraße, Gastwirth Seebold, „Zum Landsberg“, Hofnergasse, Karl Döring, Goldgasse, sowie Abends an der Casse. — Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Gesangverein „Sängerlust“.

Fastnacht-Samstag den 10. Februar

Abends 8 Uhr

veranstalten wir im

Saalbau Schirmer

unsere diesjährige

große humoristisch-carnevalistische

Abend-Unterhaltung mit Ball.

Entrée à Person 1 M. 20 Pfg., an der Casse 1 M. 40 Pfg., eine Dame frei, jede weitere zahlt 60 Pfg.

Masken haben Zutritt.

Karten und Programme sind zu haben bei den Herren Kaufmann G. Bonteller, Marktstraße 13, Kaufmann A. Freihen, Friedrichstraße 28, Kaufmann H. Saemann, Webergasse 4, L. Schramm, Wegergasse 15, sowie Abends an der Casse.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

329

Der Vorstand.

Meine

Conditorei

verbunden mit Café

habe nach

7687

Schillerplatz 1

verlegt und empfehle nebst Café, Thee, Chocolate auch rothe und weisse Weine, Flaschenbier etc.

Gottlieb, Conditor.

Verschiedene Masken-Anzüge billig zu verleihen
schöne Masken-Anzüge
Rauergasse 2. 7614

Gründlicher **französischer Unterricht** wird von einer
Herrin billig erteilt. St. Nikolaus 3, Barterre. 3613

Man hat noch ganz neues **Billard** steht unter günstigen Be-
dingen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6778

Monatmädchen gesucht. Ocanistrasse 27, 3. Stod. 7191

Mädchen können das Kleidermachen und Weißzeugnähen, das
Stich- und Buntsticken, sowie alle Handarbeiten gründlich erlernen.
Adolfstrasse 6, Barterre. 7560

Eine Witwe sucht eine Monatsstelle; auch nimmt dieselbe Beschäf-
tigung im Stricken und Ausbessern an. N. Köberallee 4, Stb. I. 7209

Leichstrasse 15a wird ein starkes Mädchen auf gleich gesucht. 7533

Ein gut empfohlenes Mädchen wird sofort gesucht. Herrngarten-
strasse 5, 2. St. 7529

Anfangs März wird ein Mädchen für eine bürgerliche Küche
gesucht. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 7548

Ein Hausmädchen, das kochen kann, wird auf 20. Februar ge-
sucht. Näheres Moritzstrasse 15. 7597

Ein gewandtes Ladenmädchen mit guten Zeugnissen wird auf
März gesucht; auch findet ein Mädchen für Hausarbeit, welches
ständig kochen kann, eine Stelle. Näh. Marktstrasse 17. 7610

Gesucht zum 1. März ein braves Mädchen vom Lande, welches
kochen- und Hausarbeit versteht, für Fremde, die in der Nähe
Lebens wohnen. Näh. Exped. 7676

Eine **perfekte Köchin** sucht bei einer feinen Herrschaft eine
Stelle. Näheres Expedition. 7638

Ein braves, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
versteht, wird gesucht. Näheres Kirchgasse 22 im Laden. 7549

Ein verheiratheter, zuverlässiger, kinderloser Mann, welcher
Jahre beim Militär gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat,
wird als Verwalter, Kassierer oder Portier oder in sonstiger
Stelle. Näheres Kirchgasse 12, 1. Etage links. 3845

1000 Mark werden gegen erste Hypothek ohne Mater zu
5 pSt. mit vierteljährlicher Zinszahlung auf 1. April zu leihen
gesucht. Näh. Exped. 7561

4000 Mark werden zu leihen gesucht. Näh. Exped. 7653

Eine Wohnung

in 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör und eine Werkstätte, Barterre,
ist ein hübsches, reinliches Geschäft wird auf gleich oder 1. April
gesucht. Gef. Offerten unter A. A. 240 beliebe man in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 7417

Ein **Haus** mit 8 bis 9 Zimmern nebst Zubehör und Garten
ist zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man
unter Chiffre E. D. an die Expedition d. Bl. zu richten. 7341

Leihcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Leichstrasse 70 ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) an ruhige
Leute auf sogleich billig zu vermieten. 2986

Adelheidstrasse ist eine elegante Wohnung von 6 Zimmern,
Veranda, Telegr.- und Wasserl., Parquetb. u. auf 1. Juli zu
vermieten. Näheres Dohheimerstrasse 7a. 7120

Adelheidstrasse 4 im Gartenhaus sind zwei Wohnungen, à 3
Zimmer, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz u., auf den 1.
April d. J. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Barterre. 5095

Adelheidstrasse 4 (Südseite) ist die Barterre-Wohnung von
6 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April
zu vermieten. Näheres daselbst. 7669

Adelheidstrasse 20 ist der 2. Stod, 6 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten.
Näheres Barterre. 17066

Adelheidstrasse 28a ist eine elegante Herrschafts-
wohnung bestehend aus Salon,
5 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Manjarden, Keller,
Gasheizung und Wasserleitung, auf den 1. April zu vermieten.
Näheres Barterre. 6570

Adelheidstrasse 28 sehr schöne, große **Barterre- und
Frontspitz-Wohnung**, letztere auch mit Glasabschluss und
Wasser versehen, zu vermieten. 7283

Adelheidstrasse 30 ist eine elegante Wohnung im 2. Stod
auf den 1. April zu vermieten. 5604

Adelheidstrasse 16 ist ein großes Logis zu vermieten. 7450

Adelheidstrasse 29 ist im 2. Stod ein kleines Logis, sowie ein
schönes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 6370

Adelheidstrasse 43 sind kleine Wohnungen auf den 1. April zu
vermieten. 5131

Adelheidstrasse 45 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
auf 1. April zu vermieten. 7662

Adolphstrasse 5

ist der Barterrestod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Holzstall,
Kellerräumlichkeiten u., auf 1. April zu vermieten. Näheres
beim Hauseigentümer Rechtsanwalt Dr. Pfeiffer, Louisen-
strasse 13 hier. 5006

Adolphsalallee 6 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute zu ver-
mieten. 7684

Adolphsalallee 10 ist auf 1. April der 2. Stod von
8-9 Zimmern, zusammen oder
getheilt, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör zu
vermieten. 6982

Albrechtstrasse 4a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten.
Näheres Barterre daselbst. 5118

Obere Albrechtstrasse Nr. 10 sind der 2. und 3. Stod, sowie
in Nr. 11 der 3. Stod auf 1. April zu vermieten. Näheres
Wellstrasse 9 bei Karl Müller. 6976

Bahnhofstrasse 9, Vorderhaus, ist eine kleine Mansardwohnung
zu vermieten. 6374

Bahnhofstrasse 12 ist eine große, schöne Wohnung
in der Bel-Etage nebst allem Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 4718

Bleichstrasse 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. 5308

Bleichstrasse 13 sind zwei schöne Wohnungen, jede mit drei
Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör, auf
den 1. April zu vermieten. 6766

Bleichstrasse 13 sind zwei Mansard-Wohnungen auf 1. April
zu vermieten. 6767

Bleichstrasse 13 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 7356

Bleichstrasse 15a ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern, 1 Salon, Küche nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-
Wohnung auf April zu vermieten. 5259

Bleichstrasse 18 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 7118

Bleichstrasse 19 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6566

Bleichstrasse 27 ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst
Zubehör auf April zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 25,
eine Etage hoch. 7491

Bleichstrasse 35 sind freundliche Wohnungen: Barterre 3 Zim-
mer u., Bel-Etage 3 Zimmer u., sowie im Hinterhaus ein
Dachlogis von 2 Zimmern u., auf April zu vermieten. Näheres
Barterre. 6765

Bleichstrasse 37 im 1. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern,
Küche u. auf 1. April zu vermieten. 6172

Gr. Burgstrasse 7 ein möbliertes Zimmer, auch passend
f. 2 Herren, m. Pension z. verm. 6049

Große Burgstrasse 12 ist eine Wohnung von 8 Zimmern
mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4960

Kleine Burgstrasse 4 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten. 7061

Castellstrasse 1 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4650

Dohheimerstrasse 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7470

Dohheimerstrasse 8 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer,
3 Manjarden, Küche, Keller und Zubehör, auf den 1. April zu
vermieten. 7364

Dohheimerstrasse 18 sind mehrere, neu hergerichtete Wohnun-
gen von 5-6 Zimmern zu vermieten. 7370

- Dogheimerstraße 28a ist im ersten Stod eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 5199
- Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung mit Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stod von 10-1 Uhr. 7142
- Dogheimerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5242
- Dogheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze, bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 5247
- Dogheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7633
- Dogheimerstraße 48a, fortgesetzte Rheinstraße, ist ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör mit großer Werkstätte auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 7035
- Gosstraße 1 im Nerothal ist eine Wohnung von 5-9 Zimmern und Küche mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Näheres Naturheilanstalt Nerothal. 7275
- Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Souverain-Zimmer nebst Küche, Gartenbesuch und sonstigem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 5179

Elisabethenstrasse 15,
Südseite, sind zwei prachtvoll, elegant eingerichtete Wohnungen, **Bel-Etage** und **Parterre**, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April 1877 zu vermieten. Näheres im **3. Stod** beim Eigenthümer. 4864

- Elisabethenstraße 17 ist im Hinterhaus ein kleines Logis an ruhige Leute zu vermieten. 6148
- Elisabethenstraße 29 ist eine gut möblierte Familienwohnung mit Küche, Sonnenseite, zu vermieten. 7640
- Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 Uhr. Näh. 4874
- Elisabethenstraße 27, Parterre. 6475

Ellenbogengasse 6

- ist eine Parterre-Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten. 5187
- Emserstrasse 10** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 5187

- Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 16808
- Emserstraße 29d sind 2 Wohnungen, je von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5252
- Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung, Remise und Garten zu vermieten. 6062
- Faulbrunnenstraße 1 im Vorderhaus ist der zweite Stod auf 1. April zu vermieten. 5159
- Faulbrunnenstraße 3 ist der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde mit allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch getheilt werden. 5210
- Faulbrunnenstraße 5, 2. St. h., ist ein möbl. Zimmer mit Koft zu vermieten. 7651
- Faulbrunnenstraße 8 im 3. Stod ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten; auch ist daselbst gleicher Erde eine Werkstätte zu vermieten. 5508

- Feldstraße 5 ist ein Logis von 2-3 Zimmern auf 1. April zu vermieten.
- Feldstraße 11 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten.
- Feldstraße 15 ist eine Stube auf gleich zu vermieten.
- Feldstraße 17 ist zum April eine abgeschlossene Wohnung 3 Zimmern mit Küche zu vermieten.
- Feldstraße 21 sind 2 freundliche Logis zu vermieten.
- Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und von 2 Zimmern, beide mit Wasserleitung versehen, zu verm.
- Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, sowie ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten.
- Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstraße Parterre.
- Frankenstraße 5 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten.
- Frankenstraße 5 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. April zu vermieten.

Zu vermieten.

- Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage möblirt oder möblirt sofort zu vermieten; ebendasselbe ist die schön möbl. Frontspitze an einen Herrn, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b

- ist ein möblirter Salon mit Schlaf- und Dienerszimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten.
- Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten.
- Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus mit ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten.
- Geisbergstraße 16a ist eine kleine Wohnung (Frontspitze) von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten.
- Helenenstraße 7 ist die Frontspitze-Wohnung, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit Werkstätte zu vermieten. Näheres Hinterhaus, 2. Stod.
- Helenenstraße 12 ist wegen Wohnorts-Veränderung der Stod, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz getheilt auf 1. April zu vermieten.
- Helenenstraße 15, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm.
- Helenenstraße 16, Vorderhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Salon, 2 Mansarden, Trockenspeicher, allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1. Stiege hoch.
- Helenenstraße 18 ist eine Wohnung im 3. Stod, sowie Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten.
- Hellmundstraße 3a ist der 3. Stod mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 21 bei Hrn. Beilstein.
- Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11.
- Hellmundstraße 13 ist der 1. Stod mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.
- Hellmundstraße 17, 2. St. h., ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten.
- Hellmundstraße 27b ist eine abgeschlossene Wohnung 3 Zimmern, sowie eine Mansarde-Wohnung zu vermieten.
- Hellmundstraße 29 ist eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, Küche, auch Mansarde dazu und 2 Mansardwohnungen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.
- Hermannstraße 8 ist der 3. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

Hermannstraße 2 sind schöne Wohnungen mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5217
 Hermannstraße 3 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5625
 Hermannstraße 4, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6779
 Hermannstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5513
 Herrngartenstraße 6 sind 2 Wohnungen, sowie Moritzstraße 9 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. N. das. 6106
 Herrngartenstraße 15 ist im 3. Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 7643
 Hirschgraben 6a ist ein Logis auf 1. April zu verm. 3218
 Hirschgraben 16 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen mit Kof. 7366
 Hochstraße 3a sind zwei Wohnungen zu vermieten. 6670
 Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf 1. April zu verm. 7499
 Hochstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 6791
 Hochstraße 25 ist eine Wohnung zu vermieten. 7496
 Kapellenstraße 31, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör, sowie Frontspitze 2 Zimmer und Zubehör, zusammen oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Eingesehen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 4933

Karlstrasse 8 sind möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5381
 Karlstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4889
 Karlstraße 34 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. 7170
 Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch links. 7376
 Kirchgasse 8 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei E. d. Wegandt daselbst. 7320
 Kirchgasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 5680
 Kirchgasse 13 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 5756
 Kirchgasse 14 sind mehrere Zimmer auf 1. April zu verm. 7515
 Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4908
 Kirchgasse 15a ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5791
 Kirchgasse 22a sind 1 Stube, Kammer und Küche zu verm. 7584

Kirchgasse 25

eine Wohnung und Weinkeller zu vermieten. 4446
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 7380
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7008
 Langgasse 18 ist der erste Stock zu vermieten. Näheres Langgasse 30 im Laden. 5397

Langgasse 49 ist eine Wohnung im 3. Stock gleich oder per 1. April zu verm. 4939

Langgasse 33 am Kranzplatz

sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7179
 Lehrsstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. 5219
 Lehrsstraße 25 ist eine freundl. Giebel-Wohnung zu verm. 5567
 Louisenstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Mansarden, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 5597
 Louisenstraße 16 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Cabinet, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4538
 Louisenstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 5234

Ludwigstraße 5 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 5806
 Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf 1. April d. J. zu vermieten. Letztere Wohnung kann auch sogleich bezogen werden. Auch sind noch einige Mansarden zu vermieten. Näheres im Laden. 7600
 Mauergasse 8, im 2. Stock rechts, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7249
 Mauergasse 15, eine Stiege hoch, ist ein Logis, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6871
 Michelsberg 18 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7337
 Moritzstraße 6 sind auf 1. März zwei große, unmöblierte Zimmer im Vorderhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 7226
 Moritzstraße 15 sind eine **Frontspitz-Wohnung** und 3 Zimmer mit Zubehör im **Seitenbau** zu vermieten. 6618
 Moritzstraße 20 ist eine kleine Wohnung auf April zu vermieten. 4883
 Moritzstraße 20 ist eine Mansarde auf 1. Februar zu vermieten. 5102
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 5327
 Moritzstraße 28 sind im Hofbau zwei Wohnungen, je mit 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 5085
 Moritzstraße 28 ist ein hübsches Parterrezimmer im Hofbau zu vermieten. 7595
 Moritzstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6608

Ecke der Moritz- und Albrechtstraße 5 ist der 1. Stock auf April zu vermieten. 7296

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kof. zu vermieten. 6732
 Müllerstraße 4 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. April zu verm. 4845
 Müllerstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche u., an ruhige Leute sofort zu verm. 6246
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 7371
 Nerostraße 13 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 5200
 Nerostraße 29 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7700

Nerostrasse 46 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Balkon, mit herrlicher Aussicht u., auf 1. April zu vermieten. 5034

Nerotal 7 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche, auch getheilt, zu vermieten. 3231

Nicolasstrasse 19 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon nebst allem Zubehör auf den 1. April anderweit zu vermieten. 4951

Oranienstraße 12 ist ein schönes, unmöbl. Part.-Zimmer zu verm. 5047
 Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5745

Oranienstraße 21 sind im Seitenbau zwei sonnig gelegene Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4929

Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 4929
 Rheinbahnstraße 2, Hochparterre, sind 4 Zimmer, 1 Salon, 2 Mansarden, Küche u. auf den 1. April zu vermieten. 6737
 Rheinbahnstraße 3 ist die elegante Bel-Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 4903
 Rheinbahnstraße 4, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung, Salon, 4 große Zimmer (Balkon), Küche u., auf 1. April zu vermieten. Näheres Hochparterre daselbst. 5184
 Rheinstraße 19 eins. möbl. Zimmer billig zu verm. 6350

Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stod von 9 Zimmern nebst Zubehör zum April zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5154
 Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2—4 Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5380
 Rheinstraße 21, Südseite, ist auf 1. April die Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. 3 St. h. 5342
 Rheinstraße 30 sind 2 unmöblierte Zimmer mit Kamin- und Keller zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stod. 5219
 Rheinstraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung in der Bel-Etage sofort oder auf 1. April zu vermieten. 5747
 Rheinstraße 47 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie der 2. Stod von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April anderweitig zu vermieten. 6262
 Rheinstraße 51 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 19. 5901
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7378
 Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten. 7075
 Röderallee 4, 1. Stiege hoch links, ist eine freundliche, gesunde Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 7536
 Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 6346
 Röderallee 36 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie Keller und Holzstall zu vermieten. 4837
 Römerberg 6 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 7471
 Saalgasse 4 ist ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 6573
 Saalgasse 5, im neugebauten Hause, sind abgeschlossene Wohnungen à 3 Zimmer, Küche (Wasser), Dachkammer, Keller, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche (Wasser), auf Mitte März beziehbar, zu vermieten. 7498
 Saalgasse 16 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6667
 Schachtstraße 1 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus daselbst 2 St. hoch bei Hörner. 5127
 Schachtstraße 5 ist der untere Stod und ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Schmiede-Werkstätte bei Göbel. 6792
 Schachtstraße 8 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und am 1. April zu beziehen. Näheres eine Stiege hoch. 7267
 Schillerplatz 1 (Holländischer Hof) ist die 2. Etage von 11 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf Verlangen mit Pferdeboxen, zu vermieten; daselbst in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6119
 Schulgasse 4 sind freundl. Logis mit Werkstätte zu verm. 5858
 Schulgasse 5 sind einige Logis zu vermieten. 6386
Schulgasse 15 ein Logis im 3. Stod zu verm. N. bei W. Voigtold, Mauerg. 4.

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 5275
 Schwalbacherstraße 30 (Gartenstraße) ist der Parterre-Stod von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör zu vermieten und sogleich beziehbar. 1446
 Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) sind zwei unmöblierte Zimmer (Parterre) mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 5489
 Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 5149
 Schwalbacherstraße 37 2 unmöblierte Mansarden für 1 oder 2 Personen zu verm. Näh. Vorderhaus bei Adam Diefer. 7526
 Schwalbacherstraße 39 sind **schöne, neue Wohnungen**: Parterre 3 Zimmer nebst Laden, Bel-Etage und 2. Stod je 4 große Zimmer, sowie 3. Stod 2 große Zimmer mit je einer Küche und Keller, 1—2 Mansarden, zu vermieten; auch ist Stallung für einige Reitpferde abzugeben. 7284
 Schwalbacherstraße 51 ist ein großes Zimmer zu verm. 7686
 Schwalbacherstraße 55 im 2. Stod ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6064

Sonnenbergerstraße 21c sind elegante, möblierte Wohnungen auf gleich und später zu vermieten. 6861
 Sonnenbergerstraße 57 sind **möblierte Parterrezimmer** zu vermieten. 7449
 Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Birl. 5256
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis, **Frontspitze**, und eine Dachstube zu vermieten. 5268
Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 4709
 Stiftstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, der 2. Stod, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine große Werkstätte mit Wohnung u. zu vermieten. 6011
 Stiftstraße 12, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 6420
 Stiftstraße 13 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 6449
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 5197
 Stiftstraße 14b ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2975
 Taunusstraße 5 ist eine Wohnung im zweiten Stod, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. 7565
 Taunusstraße 20 ist im Vorderhaus eine große Mansardstube an eine einzelne Person zu vermieten. 6636
 Taunusstraße 21 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör, Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 1. April zu vermieten. 6974
 Taunusstraße 28, 3. Stod links, sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 2651
 Taunusstraße 41 ist eine Frontspitze, bestehend in 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 4888
 Taunusstraße 41 ist der 2. Stod, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 4883
 Taunusstraße 57 ist die Frontspitze, sowie ein Logis im 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Heinemann. 6036
 Walzmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, sowie eine große, heizbare Mansarde sogleich oder später zu vermieten. 7465
 Walzmühlweg 12 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6775
 Walramstraße 9 ist ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 7665
 Walramstraße 33 sind 2 Mansardzimmer auf 1. April zu vermieten. 6904
 Walramstraße 35 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 5419
 Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist der 2. Stod mit 4 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 5080
 Ecke der Walram- und Wellrichstraße 37 ist eine Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 6117
 Webergasse 44, Hth., 2 Wohnungen auf gleich zu verm. 7372
 Weillstraße 2 (Röderallee), eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 6580
 Weillstraße 4 im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche zu vermieten. 6641
 Wellrichstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasser und allem Zubehör, zu vermieten. 7243
 Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 6358

Wellrichstraße 5 ist ein Logis (Hinterhaus), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5132
Wellrichstraße 18 ist eine Mansardwohnung zu verm. 6382
Wellrichstraße 24 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, ferner im Hinterhaus der 2. Stock mit 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 7729
Wellrichstraße 28 im Vorderhaus ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7053
Wellrichstraße 30 ist der 3. Stock von 5 Zimmern ganz oder getheilt, sowie im 2. Stock 2 Zimmer zu vermieten. 6775
Wellrichstraße 31 im Hinterhaus sind 2 schöne Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 29a im Laden. 7365

Wellrichstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5498
Wellrichstraße 40 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7062
Ede der Wellrich- und Walramstraße 21 sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern mit Küchen und allem Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. April zu vermieten. 7220
Verlängerte Wellrichstraße bei Gärtner Heinrich Blum ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 7295
Brühlstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweitig zu vermieten. 7373
Ein möbliertes Zimmer zu verm. Hellmündstraße 5a, Part. 7368

Villa zu vermieten.

Die Villa Gartenstraße 4b ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 3847
Ein Logis vom 1. April an zu vermieten Mehrgasse 18. 5244

Zu vermieten

eine Bel-Etage-Wohnung in meinem neuen Gartenhaus von drei großen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und Mitgebräuch der Waschküche auf gleich oder 1. April. Näheres bei Georg Krämer, verlängerte Wellrichstraße. 4875

In meinem Hause Taunusstraße 5 ist auf den 1. April d. J. ein Logis, 2 Treppen hoch, zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern und Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem nöthigen Zubehör. Einzusehen Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. 5300
Ein freundl. Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Zubehör, 1 Et. hoch, sowie ein schönes Dachlogis sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Römerberg 1 im Laden. 3838

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder 1. April zu vermieten. Georg Blicher. 5542

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 4696

In meinem neuen Hause Zahnstraße 17 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. April zu vermieten. W. May. 5884

Ein auch zwei möbl. Zimmer mit oder ohne Koff. sind zu vermieten Hellmündstraße 1, eine Etage hoch. 5851

Ein kleines Haus mit Garten ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. Exped. 6334

In meinem Gartenhaus, fortgesetzte Bleichstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet zc. auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein großer Theil von Garten dazu gegeben werden. Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 6065

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör ist sofort und zwei kleinere Wohnungen auf 1. April billig zu vermieten; auch ist eine große Kellerabtheilung abzugeben H. Schwalbacherstr. 4. 7016
Frontispiz-Wohnung, eine schöne, ist Karlstraße 40 zu verm. 6956
In meinem neuen Hause in der Frontenstraße ist der 2. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei G. Hahn, Wellrichstraße 40. 7068
Eine große Dachstube ist in der Walramstraße zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 7049

Haus mit großem Garten

im Ganzen oder getheilt zu verm. Näh. Webergasse 32, 1 Et. 7076
Ein einfach möbliertes Zimmer nebst gutem, bürgerlichen Essen ist bei mäßigem Preis an einen Herrn zu vermieten. Näheres Kirchgasse 21. 7175
Auf 1. April oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 2 Etagen hoch. 7486

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Weinstraße 4. 7456

Das Haus Grabenstraße 10 ist mit Laden und Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Mehrgasse 11. 7531

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 7513

Eine neu erbaute Villa mit prachtvoller Aussicht und großem Garten ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres im Altesaal. 7475

Parterre und Bel-Etage in einem am Rhein gelegenen herrschaftlichen Hause zu Etzville a. Rh., bestehend aus 13 Zimmern nebst Zubehör, sind ganz oder getheilt sofort oder am 1. April c. zu vermieten. Näh. Karlstraße 15 auf dem Comptoir. 7572

Sonnenberg. In meinem neuen Hause, Randsackerstraße, ist ein sehr schönes Dachlogis mit Keller und Holzhaß auf gleich oder 1. April zu vermieten. Karl Wirth. 7524

Biebrich.

Rheinstraße Nr. 333 sind zum 1. April zwei schöne Wohnungen zu vermieten. 7113

Vor Schierstein

in meinem neuen, rings mit schönem Garten umgebenen Hause ist eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage), von 3 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. — Prachtvolle Aussicht auf den Rhein zc. Martin Brinck. 7446

Läden: Webergasse 29 (Feller & Geds) sind 2 Läden auf 1. April anderweitig zu vermieten; auch eine Wohnung kann zu einem der Läden abgegeben werden. 4940

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzhaß, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 7377

Kerosstraße 11 ist ein Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie der 1. Stock von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf 1. April zu vermieten. 5156

Laden.

Steingasse 35 ist der Spezereiladen zu vermieten. Näheres bei Gustab Machenheimer. 5265

Taunusstraße 17 ist ein Comptoir, auch als kleiner Laden geeignet, zu vermieten; auch ist daselbst im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine große Mansarde mit Kammer auf den 1. April zu vermieten. 5867

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Mehrgasse 29. Näh. im 3. St. mit Logis und Zubehör, Gas- und Wasserleitung, zu dem jährlichen Preise von 342 Thlr., sowie im 3. Stock ein Logis mit Zubehör zu dem jährlichen Preise von 132 Thlr. auf 1. April zu vermieten bei D. Gläfer, Taunusstraße 19. 6355

Der **Laden** Webergasse 22 mit anstoßendem Comptoir, zwei Magazine, Wohnung und Kellerraum ist sofort zu verm. 6615
 Jahnstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder Bäcker eingerichtet, zu vermieten. 5211
 Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. 5445
 Ein großer Weinkellder ist zu verm. Köh. Konventstraße 12. 5682
 Kirchgasse 15a ist die von Herrn Bildhauer Salmon benutzte Werkstätte auf 1. April anderweit zu vermieten. 4909
 Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273
 Ein Pferdepall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 7374

Aus dem Leben eines Verkannnen.

Eine tragikomische Geschichte.

Von Ch. Messerer.

(3. Fortsetzung.)

Hastig griff der Aufgeregte an die Gelästerte, wonach er so bedentlich auf seinen Finger niederstarrte, als ob er ihr auch noch zutraue, daß sie nicht Farbe halte.

„Wie ein Verbehrter,“ schrie er dann, „stürzte ich nach Hause, rannte beinahe meine alte Hausfrau über den Haufen und riegelte mich ein. Nun war ich allein mit meinem Unglück. Ich suchte nach einem Gegenstand, meine Wuth und meinen Groll daran auszulassen, aber Gott, o Gott,“ knirschte der Erzähler, „auch davon mußte ich ablassen!“

Der Heidemann, der sich immer mehr erhitzte, trug seinen Leidensbericht während eines prachtvollen Musikstückes, von dem er keinen Ton vernahm, mit leidenschaftlicher Heftigkeit vor. Der Zorn glühte noch in ihm und seine Augen funkelten, während Freund Richter fortwährend mit dem Drange zu kämpfen hatte, die spannende Erzählung durch lautes Auflachen zu unterbrechen.

„Wie leicht hat es in solcher Lage jeder Andere!“ fuhr Heidemann erregt fort. „Wer ein unbedachtes Wort gesprochen, beißt sich zur Strafe auf die Zunge, wer eine Eiselei gemacht, kann den genialen Kopf an die Wand rennen und einem Ibsen, den eine gelinde Verzeihung anwandelt, bleiben immer noch die Haare zum Ausraufen. Ich allein hatte keinen Ableiter für meinen gerechten Zorn. Die Haare gingen mir vor Kummer schon ohne mein Dazuthun aus, meiner Missethäterin aber durfte ich nicht zu nahe treten, sollte ich nicht noch empfindlicher gestraft werden. Jedes thätliche Vergreifen an ihr hätte sie fürchterlich gerächt. Ich warf mich auf's Sopha und wollte aus der Haut fahren, aber wer garantierte mir dafür, daß die zweite nicht denselben scheußlichen rothen Fleck aufzuweisen hätte? So fuhr ich nicht hinaus und blieb in dumpfem Hinbrüten auf ihr liegen.“

„Meine alte Hausfrau — sie wird wohl schon in Edens Gärten als Vogelscheuche aufgestellt sein — bot ihre ganze Veredelsamkeit auf, mich wieder auf die Strümpfe, respektive auf die Socken zu bringen, und ich langer Stengel mit der rothen Blüthenbolde habe mich an der alten Hütte auch wieder aufgerichtet. Ich war entschlossen, meinem Fatum zu trotzen und da ein hinbrütender Commis auch gar keinen ökonomischen Werth hat, so ging ich ein paar Tage später frisch daran, nach einer Stelle zu suchen.“

„Der erste Gang trug mir wenigstens eine Ehrenerklärung von Seite meines ersten Principals ein. Bei einer zufälligen Begegnung kam er auf mich zu, sprach mir mit einem Händedruck sein Bedauern über seine Voreiligkeit aus und theilte mir mit, daß er nach meinem Austritt den wirklichen Attentäter in der Person seines Lehrlings ertappt habe. Der geriebene Schlingel hatte das Weingeschäft unter meiner Firma etablirt und ohne zu erröthen auf meine Rothhaut gestündigt. Der Chef des Hauses bot mir die Stelle in seinem Geschäfte von neuem an, aber ich war zu tief gekränkt in meiner Nase, und stolz wie ein Spanier schlug ich das Anerbieten aus, hatte indeß bald Ursache, es zu bereuen.“

„Du weißt, daß unsere Stadt nicht zu den commerciellen gehört und noch sehr kleinbürgerliche Verhältnisse aufweist. Die meisten Stellen, auf die ich reflektirte, waren schon besetzt, nur in einem Eisenwaarengeschäft, das mir empfohlen, fand ich den gewünschten Posten noch offen, aber entweder hatte der Prinzipal einen entschieden ausgeprägten Farbensinn und eine Antipathie gegen feurige Grundfarben, oder mein Alter, ein specieller Bekannter von ihm, hatte in der ersten Hitze geplaudert, kurz, in jenem

verwünschten gutmüthigen Ton, den ich mehr hasse als die ausbündigste Grobheit, wandte er sich an mich.“

„Wenn Sie in der Eisenbranche noch nicht servirt haben, mein Lieber, dürfte es Ihnen schwer werden. Ich möchte Sie nicht gern aus Ihrer eigentlichen Carriere reißen und wünsche Ihnen ein anderes passenderes Engagement — vielleicht als Weinreisender!“

„Und ich wünschte Ihnen, daß Sie der Teufel hole!“ plägte ich vor Wuth berstend heraus und mit einem Donnerknall flog die Comptoirthüre hinter mir in's Schloß.“

Bei einem zweiten Versuch erging es mir nicht besser und meine Abweisung war nicht weniger beleidigend.

„Wie Sie eben erfahren haben,“ schloß der würdige Dittendreher, dem ich meine Dienste angetragen, seine Erklärung, „ist mit dieser Stellung der Cassirerposten verbunden und da wäre mir ein älterer Mann mit Prima-Referenzen denn doch lieber. Ein Cassirerposten verlangt vor allem einen besonnenen und vorzüglich einen äußerst nüchternen Mann.“

„Da pflichte ich Ihnen bei,“ sagte ich mit verbindlichem Grinsen, „ich werde demnach in etwa zwanzig Jahren wieder vorsprechen — leben Sie unterdessen recht wohl!“

„Gravitätisch drehte ich mich ab, während Grimm und Galle in mir kochten, daß ich heute noch nicht begreife, warum ich nicht sofort explodirte, wie ein überhitzter Dampfessel.“

„Armer Freund, nun erkläre ich mir Dein gallisches Wesen!“ rief Richter voll Mitleid und lachte, daß ihm die dicken Thränen über die Backen rollten.

„Wenn Du Dich jetzt schon krank lästst,“ bemerkte Heidemann trocken, „hältst Du den Rest nicht aus.“

III.

„Eine Woche später,“ hob der Erzähler nach kurzer Unterbrechung wieder an, „servirte ich in einem Tabak- und Cigarrengeschäft. Der Posten sagte mir nicht übel zu, ich verkehrte nur mit Herren, die sich an den kleinen Gebrechen ihres Nächsten nicht stießen und leicht darüber hinweggingen, obgleich es dazu bei meiner Nase wahrhaftig schon eines großen Schrittes bedurfte. Ferner bemerkte ich zu meiner Freude, daß unter meinen Kunden auch mandym eine ganz respectable Pfingstblume im Gesicht prangte. Unwillkürlich fühlten wir uns zu einander hingezogen, als besäßen unsere Nasen magnetische Kraft und stumm drückten wir uns gegenseitig unser Beileid aus durch eine gemeinschaftliche Freundschaftsprise, wobei sich ein Jeder in Bezug auf den Andern dachte: „Gott sei Dank, so polizeiwidrig steht die meine doch noch nicht aus!“

„Hier befand ich mich ein paar Monate ganz wohl, wenn ich auch kleineren Nöthereien nicht entgehen konnte, besonders von Seite der hoffnungsvollen Lehrlingslinge. So sagte mir, indem ich in der Frühe in's Geschäft trat, am zweiten Tage schon der eine: „Sie, heute regnet's gewiß noch.“ Auf meine harmlose Frage: Warum? gibt er retirirend die Antwort: Weil's heute schon so ein starkes Morgenroth hat. Der andere Galgenstrick aber rief mir, als ich eine Fliege erwischt hatte, die es auf meine Nase abgesehen, mit verstelltem Schreden zu: „So, jetzt haben Sie einen Kupferflecker umgebracht! Dagegen hatte ich keine andere Waffe, als gute Miene zum bösen Spiel zu machen und selber herzhaft mitzulachen.“

„Daß ich mir das Rauchen angewöhnte, wirst Du erklärlich finden, es kam mir auch oft trefflich zu statten. Ich konnte doch meine Farbige, wenn sie wegen ihres verdächtigen Aussehens irgendwo nicht recht in die Gesellschaft der Weißen paßte, gelegentlich hinter einer Wolke verschwinden lassen. Daß es manchmal eine Wolke von der besten Havanna war, hatte sie freilich nicht um mich verdient. Ohne zu schnupfen ging es natürlich auch nicht ab, meine Hausfrau hatte mir sogar dazu gerathen. Es leite vielleicht die Hitze etwas ab, meinte sie, und richtig hat es auch das Roth einigermaßen abgeleitet. Dafür setzte sich aber etwas Blau an und wo man diese beiden Farben mischt, entsteht ein häßliches Violett. Daß meine Pfeißblütige keine Ausnahme davon machte, nahm ich eines Morgens wahr. Das neue Colorit entdecken und eine blühende Hyacinthe über den Ladentisch hinunter schlagen, war das Werk eines Augenblicks. Sie trug genau dieselbe Farbe, wie meine Nase, nur mit dem Unterschied, daß sie bei ihr eine Fierbe war. Wie ein brüllender Löwe, oder besser gesagt, wie ein Brillenaffe, ging ich in dem Verkaufsgewölbe auf und ab.“

„Trägst Du die Brille schon lange?“ fragte Richter, dessen Gesichtsmuskeln fortwährend zuckten, mit erstickter Stimme. (Fortf. f.)